

# Pater Tobias legte vor 25 Jahren sein Gelübde ab

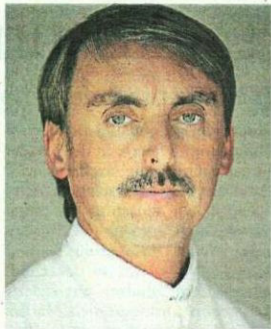
(RP) Am 6. Dezember 1987 trat Pater Tobias (mit bürgerlichen Namen Andreas Breer) in die Abtei Hamborn bei den Prämonstratensern ein. Nach seinem zweijährigen Noviziat legte der Pater vor 25 Jahren die ewigen Gelübde (Armut, Gehorsam, ehelose Keuschheit) ab.

Sein Werdegang ist ausgesprochen ungewöhnlich. Nachdem der heute 51-jährige Pater fast sechs Jahre bei BMW als Kaufmann gearbeitet hatte, machte er auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur am humanistischen Friedrich-Spee-Kolleg in Neuss nach. Seine theologischen und philosophischen Studien verbrachte er in Innsbruck und München. Insgesamt zwölf Jahre

war er auch als Militärpfarrer in Bayern, in Essen und Wesel seelsorglich bei den Soldaten und Soldatenfamilien tätig.

In dieser Zeit absolvierte er zwei weitere Studien in Change-Management und Journalismus. Neun Jahre vertrat er als Prior den Abt des Hamborner Klosters und ist seit fast 18 Jahren der Finanzchef/Kämmerer der Prämonstratenserabtei. 2006 wurde er vom Bischof als geistlicher Berater im BKU (Bund Katholischer Unternehmer) ernannt und coacht wöchentlich nebenbei viele Führungskräfte aus ganz Deutschland.

2007 gründete er das Projekt Lebenswert mit den Schwerpunkten: Rat und Tat für bedürftige Men-



Pater Tobias feiert heute sein Ordensjubiläum. FOTO: ARCHIV

schen, Jugendarbeitslosigkeit verhindern, KiPa-cash-4-kids, Sozial-Café „Offener Treff mit Herz“ und sein Magazin „Lebenswerte News“, das bundesweit vertrieben wird. Unter anderem sammelt er seit 2006 durch seine bisher 38 Sponsoren-Marathonläufe, die er weltweit absolvierte, Gelder für bedürftige und arme Menschen.

Mehrere Auszeichnungen hat Pater Tobias für sein unermüdliches Engagement erhalten, zum Beispiel 2007 den Duisburger Kaisermünzenpreis von Pro Duisburg und 2010 die Ehrennadel der Bezirksvertretung Hamborn. Seit 2008 ist Pater Tobias Pastor an der Herz-Jesu-Gemeinde in Neumühl, wo er für rund

5700 Katholiken zuständig ist. Durch seine Ausbildung vor zwei Jahren zum „Referent für Fundraising“ hat er zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern aus seiner Gemeinde über 260 000 Euro für die Sanierung des Schmidthorster Domes, der Herz-Jesu Kirche in Neumühl, gesammelt. Seinen letzten Marathon wird der Pater noch mit 84 Jahren in Berlin laufen, verspricht er heute. Also läuft er noch 33 Jahre für den guten Zweck.

**Die Feierlichkeiten zum 25-jährigem Ordensjubiläum werden am heutigen Samstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr im Tagesheim an der Holtener Straße 166 in Neumühl stattfinden.**